

PRESSEMITTEILUNG, Frankfurt, 30. Juni 2009

Die Deutschen sind auf Sparkurs

In wirtschaftlich unsicheren Zeiten halten die Deutschen ihr Geld zusammen, so das Ergebnis der aktuellen Studie von AXA Investment Managers. Auf die Frage „Stellen Sie sich einmal vor, Sie hätten 50.000 Euro zur freien Verfügung – was würden Sie am ehesten damit tun?“ antworteten 65 Prozent der Befragten, dass Sie das Geld zurücklegen würden.

Interessant sind für die Deutschen besonders Formen der „sicheren Geldanlage“ wie das Sparbuch (29 %) und kurzfristige Geldanlagen (23 %). In Investmentfonds würden nur drei Prozent der Menschen investieren. (2008: 14 %). Vor allem die sogenannten „Profis“¹ gaben mit 56 Prozent mehrheitlich an, in kurzfristige Geldanlagen investieren zu wollen. „Dies könnte ein Zeichen dafür sein, dass Menschen, die sich wirklich gut auskennen, nur darauf warten, wieder in Fonds einzusteigen“, so Karin Kleinemas, Leiterin Marketing Nordeuropa bei AXA Investment Managers.

Ein weiteres Ergebnis unterstreicht diese Einschätzung: 81 Prozent der „Profis“ bezeichneten die aktuellen Kurse als attraktive Einstiegskurse. „Die aktuellen BVI-Zahlen“² bei den Publikumsfonds, also Fonds, die grundsätzlich jedem Anleger offen stehen, zeigen, dass viele Anleger ihre geparkten Gelder neu allokatieren“, so Kleinemas weiter. Die Branche verbuchte im ersten Quartal 2009 noch Mittelabflüsse in Höhe von 2,1 Milliarden Euro; im April und Mai dann ein deutliches Plus mit 2,4 Milliarden. Insbesondere Aktienfonds profitieren hiervon mit einem Plus von 4,9 Milliarden Euro.

Ein Ländervergleich der Ergebnisse zeigt darüber hinaus, dass die Tendenz zum Sparen ein eher deutsches Phänomen ist: In Österreich und der Schweiz sank die Bereitschaft, das Geld zu sparen gegenüber dem Vorjahr. Bei den Österreichern stieg dagegen die Absicht, frei verfügbare Gelder in Immobilien zu investieren (2009: 35 %; 2008: 28 %), während die Schweizer das Geld verstärkt für größere Anschaffungen wie beispielsweise ein Auto oder in eine Weltreise nutzen würden (2009: 42 %, 2008: 32 %). Nur bei den

¹ Im Rahmen der Studie wurde der „AXA IM Wissensindex“ mit der Aufteilung der Befragten in Profis (6 %), Fortgeschrittene (30 %), Anfänger (49 %) und Unwissende (15 %) entwickelt.

² Absatzstatistik des BVI per 30.04.2009 bzw. 1. Quartal 2009

Niederländern steht Sparen ebenfalls hoch im Kurs. 60 Prozent würden 50.000 Euro vor allem in Geldanlagen investieren (2008: 52 %).

Die Studie „Fondswissen International“ wurde von AXA Investment Managers in Zusammenarbeit mit TNS Infratest Finanzforschung bereits zum vierten Mal in Folge durchgeführt.

ENDE

Pressekontakt:

AXA Investment Managers
Barbara Fleck
barbara.fleck@axa-im.com

+49 (0) 69 900 25 15 882

HBS International
Imke Schulte
ischulte@hbs.com

+49 (0) 69 85 70 82 54

Hinweis an die Redaktion

Anmerkungen zur Studie

„Die Deutschen und ihr Wissen über Fonds“

Im Auftrag von AXA Investment Managers führte TNS Infratest Finanzforschung eine repräsentative Umfrage durch. Die Mehrländerstudie untersucht den Wissensstand der Bevölkerung in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie den Niederlanden zum Thema Investmentfonds. Die Befragung fand im Frühjahr 2009 statt. TNS Infratest führte in jedem Land insgesamt 1.000

Interviews in der Bevölkerung ab 18 Jahren in Haushalten mit Festnetz-Telefonanschluss. Dabei nutzte TNS Infratest die Methode computergestützter Telefoninterviews (CATI). Die Ergebnisse wurden anschließend bevölkerungsrepräsentativ gewichtet. TNS gehört zur Kantar Group, in welcher WPP (London) seine Marktforschungsaktivitäten gebündelt hat. WPP ist eines der weltgrößten Unternehmen für Medien- und Kommunikationsdienstleistungen mit einem Jahresumsatz von 8,6 Milliarden Euro (2007) und 110.000 Mitarbeitern in 106 Ländern.

AXA IM Wissensindex

2009 wurde erstmals im Rahmen der Studie ein „AXA IM Wissensindex“ entwickelt. Dieser errechnet sich aus fünf Indexfragen und zeigt das allgemeine Wissensniveau der Bevölkerung auf. Der Index ermöglicht einen direkten Vergleich mit den Vorjahren, mit anderen europäischen Ländern sowie den Vergleich zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Der AXA IM Wissensindex bildet zudem vier Teilgruppen ab, die nach Wissensniveau und Indexpunkten gegliedert sind: Der Profi, der Fortgeschrittene, der Anfänger und der Unwissende.

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit 477 Mrd. Euro (Stand: 31.3.09) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit knapp 3.000 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 22 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA Investment Managers in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß der Kundenbedürfnisse zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de.